Android 18 und der EU-DMA: Was sich für KI-Apps ändert

Der DMA-Beschluss der EU vom Juli 2026 verpflichtet Google, KI-Apps Dritter ab Android 18 denselben Zugriff wie Gemini zu geben. Was das für Hedy bedeutet.

Veröffentlicht von Julian Pscheid · 27. Oktober 2026
Diesen Artikel online lesen: https://www.hedy.ai/de/post/eu-dma-android-18-ai-apps/



Ein Smartphone von hinten, dahinter eine leuchtende Audiowellenform in Cyan und Violett und ein Kreis aus goldenen Sternen auf dunkelblauem Hintergrund

Kurze Antwort Im Juli 2026 verpflichtete die Europäische Kommission Google auf Grundlage des Gesetzes über digitale Märkte (DMA), KI-Apps Dritter denselben Zugriff auf Android zu gewähren wie Gemini und Googles eigenen Apps: die Ausführung im Hintergrund, das Mikrofon und Systemaudio, die KI-Chips des Telefons und lokale Modelle. Die meisten Maßnahmen sind mit Android 18 fällig, spätestens jedoch bis zum 1. August 2027. Bis dahin können Android-Nutzer Hedy mit den Einstellungen aus unserer Anleitung Hedy Hintergrundbetrieb: Optimierungsleitfaden weiterlaufen lassen.

Dieses Jahr bekamen wir eine ungewöhnliche Anfrage. Die Europäische Kommission wollte uns interviewen.

Sie untersuchte im Rahmen des DMA, wie Google KI-Apps Dritter auf Android behandelt, und wollte von einem Team hören, das eine solche App entwickelt. Also erzählten wir, wie es ist, Hedy als KI-Meeting-Coach in Echtzeit auf einer Plattform zu betreiben, auf der für Googles eigene Apps andere Regeln gelten.

Am 16. Juli 2026 erließ die Kommission ihren Beschluss (Verfahren DMA.100220). Unternehmen, die sich eingebracht haben, werden darin nicht genannt. Hedy taucht also nicht darin auf. Doch als der Beschluss erklärt, warum Apps fairen Zugang zur Verarbeitung im Hintergrund brauchen, nennt er als eines der Beispiele „einen KI-gestützten Meeting-Coach“, der möglicherweise „Gespräche unmittelbar transkribieren, während sie stattfinden, und dabei Zusammenfassungen und Aufgaben in Echtzeit erstellen“ muss. Das kam uns bekannt vor.

Der vollständige Beschluss umfasst 365 Seiten. In diesem Beitrag geht es um die Teile, die für Sie relevant sind, wenn Sie Hedy oder eine andere KI-App nutzen, die auch bei ausgeschaltetem Bildschirm weiterarbeiten muss.

Warum werden Android-Apps im Hintergrund gestoppt?

Wenn eine Hedy-Sitzung auf Ihrem Android-Telefon schon einmal von selbst geendet hat, erklärt der Beschluss, warum das passiert.

Android hat eigene Energiesparregeln: Doze und App Standby. Darüber hinaus erlaubt Google den Telefonherstellern, eigene Einschränkungen hinzuzufügen. Die Kommission verwendet dafür den unter Entwicklern üblichen Namen „App-Killer“ und stellt fest, dass sie „gegenüber bestimmten Apps sehr aggressiv sein können“. Sie stellt außerdem fest, dass Telefonhersteller beliebte Apps von Regeln ausnehmen können, die für alle anderen gelten. Diese Praxis bezeichnet sie als Allowlisting. Und es gibt keinen zuverlässigen Weg, über den eine App Sie um eine Ausnahme von den herstellereigenen Einschränkungen bitten kann.

Für Hedy bedeutet das: Eine Sitzung kann auf einem Pixel problemlos laufen und auf einem anderen Telefon nach wenigen Minuten stoppen, bei derselben App und denselben Einstellungen. Einige unserer Nutzer haben berichtet, dass Sitzungen auf bestimmten Galaxy-Telefonen nach ungefähr 10 Minuten enden. Ein Meeting-Coach, der mitten im Meeting stoppt, hilft wenig.

Was Google laut DMA-Beschluss ändern muss

Der Beschluss umfasst eine lange Liste von Funktionen, vom Aufruf durch langes Drücken bis zur Bildschirm-Automatisierung. Als App-Entwickler verfolgen wir die folgenden Punkte besonders genau.

Ausführung im Hintergrund

Google muss „transparente, objektive, präzise und nichtdiskriminierende“ Regeln dafür veröffentlichen, welche Apps weiterlaufen dürfen. Diese Regeln gelten auch für Googles eigene Apps. Eine bestimmte App darf nur dann gezielt eingeschränkt oder ausgenommen werden, wenn Sie dem zugestimmt haben. Passen Telefonhersteller die Regeln an, müssen ihre angepassten Fassungen denselben Maßstab erfüllen. Apps bekommen außerdem eine Möglichkeit, Sie um denselben Zugriff im Hintergrund zu bitten, den Googles Dienste haben. Sie können ihn „mit einer einzigen, unkomplizierten Option“ gewähren, ohne sich durch mehrere Einstellungsseiten arbeiten zu müssen.

Mikrofon und Systemaudio

KI-Apps Dritter erhalten Zugriff auf das Mikrofon und die Lautsprecherausgabe (Systemaudio) zu denselben Bedingungen wie Googles KI-Dienste. Das betrifft auch die Häufigkeit von Zustimmungsabfragen und die Frage, ob der Zugriff im Hintergrund bestehen bleibt.

Telefonate sind der Teil, der uns hier am meisten interessiert. Eine App wie Hedy kann auf Android heute die andere Seite eines Telefonats überhaupt nicht hören. Der Beschluss sagt ausdrücklich: „Lautsprecheraudio für Sprachanrufe“ ist „für von Nutzern heruntergeladene Drittanbieter-Apps überhaupt nicht verfügbar“, da für die Erfassung eine Berechtigung nötig ist, die nur System-Apps erhalten können. Googles eigene KI-Komponenten auf Systemebene unterliegen dieser Einschränkung nicht, und Googles Telefon-App kann auf neueren Pixel-Telefonen Anrufe aufnehmen.

KI auf dem Gerät

Apps, die eigene Modelle auf dem Gerät ausführen, erhalten fairen Zugriff auf NPU, GPU, CPU und Arbeitsspeicher des Telefons. Dabei gelten dieselben Regeln zur Ressourcennutzung wie für Gemini Nano. Drittanbieter können außerdem die integrierten Systemmodelle, einschließlich Gemini Nano, für jeden Anwendungsfall nutzen.

Dieselben Regeln auf jedem Telefon

Die Maßnahmen gelten für zertifizierte Android-Geräte aller Hersteller, die noch Android- oder Google Play-Systemupdates erhalten. Google muss den neuen Zugriff über dieselben APIs auf unterschiedlichen Android-Versionen und Geräten ermöglichen. Eine App sollte sich auf einem Samsung genauso verhalten wie auf einem Pixel.

Wann treten die Änderungen mit Android 18 in Kraft?

Für jede Maßnahme gilt dieselbe Frist: „mit der nächsten großen Android-Version, d. h. Android 18, spätestens jedoch bis zum 1. August 2027“. Auf Ihrem Telefon ändert sich heute nichts. Erstmals werden diese Änderungen in den Entwicklervorschauen von Android 18 zu sehen sein.

Was der Beschluss nicht bewirkt

Apps Dritter erhalten denselben Zugriff wie Googles eigene Dienste, aber nicht mehr. Die Regeln für den Hintergrundbetrieb dürfen weiterhin Akkunutzung und Wärmeentwicklung berücksichtigen. Ein heiß laufendes Telefon kann eine App also weiterhin ausbremsen. Der Unterschied ist, dass dieselben Regeln auch für Gemini gelten.

Der DMA ist außerdem europäisches Recht. Ob Google diese Änderungen weltweit für Android einführt oder nur in Europa, wurde noch nicht angekündigt. Auch die Termine könnten sich verschieben: Alphabet vertrat während des gesamten Verfahrens die Auffassung, dass die Maßnahmen rechtswidrig seien. Wenn sich der Zeitplan ändert, aktualisieren wir diesen Beitrag.

Was das für Hedy auf Android bedeutet

Hedy auf Android erfasst Ihr Gespräch und transkribiert es während der laufenden Sitzung auf dem Gerät. Genau dafür braucht eine App eine zuverlässige Ausführung im Hintergrund und Mikrofonzugriff. Wenn die Regeln wie vorgesehen umgesetzt werden, sollten Sitzungen seltener wegen des verwendeten Telefons vorzeitig enden. Und wenn wir Sie um Zugriff im Hintergrund bitten, sollte ein Tippen genügen.

Die Aufnahme von Telefonaten gehört zu den Funktionen, die Hedy-Nutzer am häufigsten anfragen. Auf Android können wir sie heute nicht anbieten. Unsere Anleitung Telefonate aufnehmen (/help/recording-phone-calls/) beschreibt die Workarounds. Der Beschluss verlangt Zugriff auf Systemaudio zu denselben Bedingungen, die für Googles KI-Dienste gelten. Wir hoffen, dass Googles Umsetzung es Hedy ermöglicht, mit Ihrer Erlaubnis ein Telefonat aufzunehmen. Das hängt davon ab, wie Google die

Vorgaben umsetzt. Deshalb prüfen wir diese Funktion als Erstes in den Vorabversionen von Android 18. Je nachdem, wo Sie leben, kann für die Aufnahme eines Telefonats auch die Zustimmung der anderen Person erforderlich sein.

Auch der Teil zur KI auf dem Gerät ist für uns relevant. Heute führt Hedys Funktion Local AI Processing (Lokale KI-Verarbeitung (/help/local-ai-processing/)) die gesamte Verarbeitung eines Meetings auf geeigneten Macs, Windows-PCs, iPhones und iPads aus. Um diese Verarbeitung auf Android auszuführen, braucht es fairen Zugriff auf die NPU und den Arbeitsspeicher des Telefons.

Für ein kleines Team ist die größere Veränderung, dass diese Regeln schriftlich festgehalten werden und für jede App gelten, auch für Googles eigene. Wir werden Hedy mit den Vorabversionen von Android 18 testen, sobald sie verfügbar sind, und über unsere Ergebnisse berichten.

Bis dahin: Hedy auf Android weiterlaufen lassen

Sie müssen nicht auf Android 18 warten, um die meisten vorzeitigen Abbrüche zu beheben. Setzen Sie Hedys Akkunutzung auf Uneingeschränkt und prüfen Sie dann die eigenen Akkueinstellungen Ihres Telefonherstellers. Unsere Anleitung Hedy Hintergrundbetrieb: Optimierungsleitfaden (/help/hedy-background-operation-optimization-guide/) führt Sie Schritt für Schritt durch die Einstellungen auf Samsung-, Xiaomi-, OnePlus-, Oppo-, Huawei-, Vivo- und Pixel-Telefonen. Falls eine Sitzung trotzdem stoppt, behandelt Transkription stoppte mitten in der Sitzung (/help/transcription-stopped-mid-session/) die anderen häufigen Ursachen.

Häufig gestellte Fragen

Was hat die Europäische Kommission zu Android und KI-Apps beschlossen?

Am 16. Juli 2026 erließ die Kommission einen Beschluss nach Artikel 6 Absatz 7 des Gesetzes über digitale Märkte (DMA), Verfahren DMA.100220. Er verpflichtet Google, KI-Diensten Dritter denselben Zugriff auf Android-Funktionen zu gewähren wie Gemini und Googles eigenen Diensten. Dazu gehören die Ausführung im Hintergrund, das Mikrofon und Systemaudio, die KI-Chips und der Arbeitsspeicher des Telefons sowie die auf dem Gerät laufenden Gemini Nano-Modelle. Dabei gelten Regeln, die auch auf Googles eigene Apps anzuwenden sind.

Wann treten die DMA-Änderungen für Android in Kraft?

Der Beschluss verlangt die meisten Maßnahmen mit der nächsten großen Android-Version, Android 18, spätestens jedoch bis zum 1. August 2027. Alphabet vertrat während des Verfahrens die Auffassung, dass die Maßnahmen rechtswidrig seien. Der Zeitplan könnte sich daher noch ändern.

Gilt der DMA-Beschluss zu Android auch außerhalb der EU?

Der DMA ist EU-Recht, daher besteht die Verpflichtung in der EU. Ob Google dieselben Änderungen weltweit für Android einführt oder sie auf Europa beschränkt, wurde noch nicht angekündigt.

Verhindert Android 18, dass mein Telefon Hedy im Hintergrund schließt?

Nicht automatisch. Der Beschluss verpflichtet Google, faire Regeln für die Ausführung im Hintergrund zu veröffentlichen, die auch für die eigenen Apps gelten. Google muss dafür sorgen, dass die Akkuregeln der Telefonhersteller diesen Regeln entsprechen, und Nutzern eine einzige Option geben, mit der sie eine App weiterlaufen lassen können. Einschränkungen wegen Akkunutzung und Wärmeentwicklung

bleiben möglich. Wir werden Hedy mit den Vorabversionen von Android 18 testen, sobald sie verfügbar sind.

Wird Hedy unter Android 18 Telefonate aufnehmen können?

Das steht noch nicht fest. Der Beschluss stellt fest, dass Apps Dritter auf Android heute keinen Zugriff auf Anrufaudio haben, und verpflichtet Google, KI-Apps Dritter Zugriff auf Systemaudio zu denselben Bedingungen wie den eigenen KI-Diensten zu gewähren. Wir hoffen, dass Hedy damit Telefonate mit Ihrer Erlaubnis aufnehmen kann. Das hängt jedoch davon ab, wie Google die Regeln umsetzt. Wir werden es in den Vorabversionen von Android 18 testen.

Was kann ich jetzt tun, wenn Hedy während einer Sitzung auf Android stoppt?

Setzen Sie Hedys Akkunutzung auf Uneingeschränkt und prüfen Sie die eigenen Akkuregeln Ihres Telefonherstellers. Samsung, Xiaomi, OnePlus, Oppo und Huawei fügen alle zusätzliche Einschränkungen hinzu. Die Anleitung „ Hedy Hintergrundbetrieb: Optimierungsleitfaden (/help/hedy-background-operation-optimization-guide/) “ listet die Einstellungen für jedes Telefon auf.

Quelle: Europäische Kommission, Verfahren DMA.100220 (https://competition-cases.ec.europa.eu/cases/DMA.100220) , Durchführungsbeschluss der Kommission C(2026) 5094 vom 16. Juli 2026.

Hedy AI · Live-KI-Coaching für wichtige Gespräche

Hedy kostenlos testen: https://www.hedy.ai/de/downloads/

https://www.hedy.ai/de/post/eu-dma-android-18-ai-apps/